

## ... für die Welt

*„Wer zwei Röcke hat, der gebe dem, der keinen hat; und wer Speise hat, der tue auch also.“* (Lk. 3, 11)

Können wir dies Wort noch ernst nehmen? Wo wäre denn jemand, der keinen Rock und nichts zu essen hat? Wo finden wir denn noch Abnehmer für einen getragenen Rock?

Nun, vielleicht gibt es sogar in unserer Nähe noch mehr dankbare Abnehmer eines getragenen Rockes als wir ahnen. Ich weiß zum Beispiel, daß man in Bethel für jedes Paket noch sehr dankbar ist.

Aber wir sollten ja längst gelernt haben, auch in den Menschen jenseits unserer Grenzen unsere Brüder zu sehen. Unter den Menschen anderer Sprache, anderer Erdteile, anderer Hautfarbe, anderer politischer Ansichten gibt es viele Millionen, die keinen Rock haben und nichts, ihren Hunger zu stillen.

So sind wir gerufen, Brot für die Welt, Kleidung für die Welt, Arbeit für die Welt, Medizin für die Welt zu besorgen. Jeder Christ in Deutschland gibt für diese Aufgabe im Durchschnitt eine Deutsche Mark im Jahr. Eine Mark! Eine Mark für die Not der Welt!

Es heißt in der Bibel: Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab. Gott hat mehr gegeben für die Not der Welt. Ob wir nicht auch mehr geben könnten?

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland